

# alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



**WSC-EISHOCKEY:  
IN DER ERSTEN SAISON  
VIZEMEISTER!  
(SEITEN 6 & 7)**

**GROUNDHOPPING:**

PARMA CALCIO  
GEGEN FC TORINO

(SEITE 19)

**SCHULAKTION:**

MIT SCHULSTEMPEL  
GRATIS ZUM WSC

(SEITE 10)

**SPIELBERICHT: STADLAU** (SEITE 4)

Kooperationspartner

viennagruppe.com



Netzwerkpartner



Co-Sponsoren

Offizieller Ausrüster  
des Wiener Sport-Club



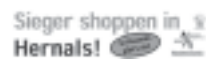
ADMIRAL



Partner



Mitglieder



SCHR/GSTRICH



Foto: Christopher Glanzl

**Worte aus der Sektion**

**Geschätzte Sport-Club-Freundinnen und -Freunde! geschätzte Fans!**

**Qualifikation zum ÖFB Cup ist gesichert**

Die Teilnahme am ÖFB Cup ist durch die Ligareform der Bundesliga, speziell für die Wiener Vereine der Regionaliga Ost, wesentlich schwerer geworden. Lediglich vier Plätze werden dem Wiener Verband zur freien Aufteilung zugesprochen. Davon entfallen ein Platz an den Meister der Wiener Liga und ein Platz an den Gewinner des Wiener TOTO Cups. Die restlichen zwei Plätze werden traditionsgemäß den beiden bestplatzierten Wiener Vereinen der RLO zugesprochen. Falls Mauerwerk keine Lizenz bekommt, wonach es derzeit aussieht, und in der RLO bleibt, was derzeit ebenso ungewiss ist, liegen wir mit einem deutlichen Abstand zu dem Team der Wiener Linien absolut im Soll. Damit besteht die Möglichkeit, einen attraktiven Gegner an die Alseile zu bekommen. Außerdem ist das ein sehr guter Test vor Beginn der Meisterschaft, der ideal in die Vorbereitung auf die kommende Saison passt.

**Im Nachwuchs geht's rund – aber positiv**

Sie sollten sich auf alle Fälle den 25. April 19.30 für einen Besuch im Trainingszentrum freihalten. Unsere U18 wird als aktueller Tabellenführer gegen die U18 der Vienna, aktuell Zweiter, antreten. Da kann die Tabellenführung von fünf auf acht Punkte ausgebaut werden. Das wäre dann wohl auch schon eine Vorentscheidung im Titelkampf. Kommen Sie und unterstützen Sie das Team. Es wird auch wieder ein Sichtungstraining, Jahrgang 2009 und jünger, geben. Zusätzlich werden wir in den Schulen vor Ort Werbung für die nächste Generation an Kicker und Kickerinnen machen. Das bereits traditionelle Nachwuchscamp (in den beiden ersten Ferienwochen) erfreut sich ebenso eines regen Zuspruchs. Noch sind Restplätze vorhanden – noch.

Nun aber wie immer an dieser Stelle, volle Konzentration auf unseren heutigen Gegner, den ASK Ebreichsdorf. Nach der deutlichen Niederlage im Herbst gilt es dem Gegner zu zeigen, dass wir deutlich mehr können als noch in der Herbstsaison. Tabellenführer hin oder her, in der derzeitigen Verfassung sind wir bereit, jedem Gegner Paroli zu bieten und ihn in die Knie zu zwingen. Der Sieg gegen Mauerwerk hat gezeigt, dass sich das Team am richtigen Weg befindet und sich die Stabilität sowie die Beharrlichkeit nun auch in den Resultaten widerspiegeln. Umso wichtiger ist es heute, die Jungs nach vorne zu peitschen, damit am Ende des Abends der Ausklang auf der Alseile für alle Beteiligten ein versöhnlicher ist.

Mit schwarz-weißen Grüßen  
**die Sektionsvertretung  
der WSC Fußballsektion**

**Impressum**

**Herausgeber und Medieninhaber**

Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien  
ZVR 559316329

**Redaktion**

Christian Orou

**Texte**

Bernd Eger, Fußballsektion, Christian Hetterich, Christian Orou,  
Klemens Pospischil, Friedl Schweinhammer, Astrid Stoll

**Artdirektion & Layout**

Christian Orou, Dario Sommer

**Fotos**

Rob Clements, Dornbach Networks, Christopher Glanzl, Andreas Golab,  
Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at), Klemens Pospischil, Valentin  
Priensner, Andrew Steams, Fotoarchiv WSC

**Lektorat**

Peter Wackerlig

**Druckerei**

Herrmandruck, 1160 Wien

**Für den Inhalt verantwortlich**

Adi Solly (Sektion Fußball)

© 2019 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht  
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz**

Wiener Sport-Club

Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien

Email: [fussball@wsc.at](mailto:fussball@wsc.at)

[www.wsc.at](http://www.wsc.at)

**Vereinszweck**

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernal, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.




**WIENER SPORT-CLUB**

Hirschhofer (50.), Josic (68.), Plank (75., 81.)

**4-1**
**FC STADLAU**


Haas (90+2.)

**AUFSTELLUNGEN**
**Wiener Sport-Club:**

Kostner; Pfaffl, Csandl, Hayden (86. Salvatore), Maurer; Dimov (K), Josic; Silberbauer (80. Beljan), Berkovic (70. Küssler), Plank; Hirschhofer.

**FC Stadlau:**

Mirkovic; Lakits, Milenkovic, Kiss, Andreas Bauer; Haas, Topcic; Endlicher (82. Schneider), Celik (64. Bozic), Sabler; Sadriu (73. Krammer).

Fotos: Christopher Glanzl


**MATCH FACTS**
**Gelbe Karten:**

Salvatore – (90+1., F); Milenkovic – (40., F), Topcic – (55., F), Celik – (58., U)

**Schiedsrichter:**

Patrick Koscielnicki;  
Hubert Nowotarski (A),  
Mate Ruzicka (A)

**Statistische Daten:**

[www.weltfussball.at](http://www.weltfussball.at), [www.fussballoesterreich.at](http://www.fussballoesterreich.at),  
[www.wfv.at](http://www.wfv.at), Datenbank WSC

# GLATTER 4: 1-HEIMSIEG GEGEN STADLAU 45 MINUTEN OFFENSIVSPEKTAKEL

Text: Friedl Schweinhammer

Nach einer ersten Halbzeit, in der wenig zusammenlief, dominierte der Sport-Club den zweiten Abschnitt klar und siegte auch in dieser Höhe verdient. Thomas Hirschhofer eröffnete den Torreigen in der 50. Minute, Jakov Josic legte mit einem Freistoß nach. Philipp Plank, diesmal von Beginn an dabei, schoss mit einem Doppelpack die klare Führung heraus. In der Nachspielzeit traf Haas zum 4:1-Endstand ins Kreuzeck.

**T**rainer Schweitzer schickt folgende Formation aufs Feld: Kostner im Tor, vor ihm beginnen Maurer, Hayden, Csandl und Pfaffl; im defensiven Mittelfeld agieren Berkovic und Dimov; Josic nimmt die Position im zentralen offensiven Bereich ein, an den Flanken sind Silberbauer und Plank nominiert, während Hirschhofer als Solospitze fungiert.

Der Tabellenvorletzte aus Stadlau versteckt sich am Beginn keineswegs, ist lauf- und zweikampfstark, während die Dornbacher nur langsam in die Gänge finden. Ein Kopfball von Hayden nach einem Eckball (7. Min.) und ein Josic-Schuss aufs lange Eck sind nicht mehr als Halbchancen. Die erste richtig gefährliche Aktion kommt von den Gästen: Aufgrund fehlender Abstimmung in der WSC-Defensive hat Sadriu viel zu viel Platz

auf der rechten Seite und kann unbedrängt schießen – knapp daneben (13. Min.). Die Partie ist kampfbetont, das Niveau aber mäßig. Die Hernalser haben mehr Ballbesitz, es fehlt jedoch an Bewegung, um gefährlich zu werden; die Schwarz-Weißen tun sich dabei schwer, das Spiel zu machen. Noch dazu wird der Kombinationsfluss des Öfteren durch Fehlpasses unterbrochen. Philipp Plank geht links durch und wird von Milenkovic von den Beinen geholt (40. Min.). Folge: Gelbe Karte und ein Freistoß, den Josic tritt, der an Freund und Feind vorbei ins Tourout geht (41. Min.).

War die erste Hälfte rar an Höhepunkten, lassen die ersten Aktionen nach Wiederanpfiff einen ganz anderen Sport-Club erwarten. Die Hausherren gehen ein hohes Tempo, die Stadlauer können nur reagieren statt agieren. Josic (48. Min.) und Berkovic (49. Min.) geben erste Warnschüsse ab, ehe Hirschhofer nach einer Kopfball-Vorlage von Silberbauer seinen Verteidiger stehenlässt und Keeper Mirkovic den Ball durch die Beine schiebt: 1:0 in Minute 50. Es folgen rollende Angriffe der Hernalser. Der immer stärker werdende Plank wird gefoult, den Freistoß jagt Josic übers Tor (57. Min.). Der Sport-Club ist jetzt spielerisch deutlich überlegen, schnürt die Gäste in deren Hälfte ein und kommt zu Chancen im Minutentakt. Pfaffl, bis dato nur defensiv präsent, startet einen Sololauf; sein Schuss wird zur Ecke abgewehrt (61. Min.). Gleich danach lässt Hirschhofer auf Silberbauer abtropfen, dessen Abschluss von Mirkovic glänzend pariert wird (62. Min.). Berkovic wird gelegt, den Freistoß trägt Josic auf die Tormannecke





an und überrascht den jungen Keeper: 2:0 in Minute 67. Der eingewechselte Küssler scheitert nach Hirschhofer-Zuspiel am herauslaufenden Mirkovic (73. Min.). Die Dornbacher haben bei ihren Angriffen jetzt viel Platz und nützen ihn auch. Csandl fängt einen Angriff ab, feiner Außenristpass auf Plank, der seinen Gegenspieler düpiert und durch die Beine von Mirkovic zum 3:0 trifft (75. Min.). Beim Sport-Club läuft der Ball jetzt wie am Schnürchen. Kombination Josic – Plank – Küssler, der nur das Außennetz trifft (78. Min.). Dann fungiert Hirschhofer als Vorbereiter: Ball durch die Beine seines Bewachers, Plank nimmt ihn mit und schießt überlegt ein: 4:0 (82. Min.). Nach einer schönen Kombination über mehrere Stationen verfehlt Pfaffl knapp das Ziel (85. Min.). Die Gäste werden nach langer Zeit wieder gefährlich: Haas zieht von rechts ab, und Kostner muss sich gehörig strecken (87. Min.). Als alle schon mit dem ersten Frühjahrsmatch ohne Gegentor rechnen, kommt Haas nach geschicktem Kurzpassspiel an den Ball und trifft zum Endstand von 4:1 ins Kreuzeck (90+3.).

**Fazit:** Nicht zum ersten Mal kam der Sport-Club wie verwandelt aus der Kabine. Tempo, Spiel in die Tiefe, Zug aufs Tor und technische Feinheiten – bei drei Treffern wurde „getunelt“ – begeisterten die Zuschauer. Zu den besonderen Leckerbissen zählen auch die Freistöße von Jakov Josic. In den letzten sieben Spielen traf er fünfmal aus diesen Standardsituationen. Jeder Tormann wird seine Schusstechnik studiert haben, und trotzdem jagt Sport-Clubs Nummer 8 den Ball mit un-

berechenbarer Flugbahn ins Netz. Gratulation auch an Philipp Plank, der erstmals im Frühjahr in der Startformation stand und – ähnlich wie gegen Schwechat – zweimal ins Schwarze traf. Positiv war auch die körperliche Verfassung der gesamten Mannschaft. Stadlau, in der ersten Hälfte noch bissig in den Zweikämpfen und stets nahe am Mann, ging zusehends die Luft aus, während die Dornbacher unermüdlich nach vorne spielten, immer mehr Räume bekamen und die Zweikämpfe fast nach Belieben gewannen.





# DER WIENER SPORT-CLUB IST VIZEMEISTER

In einem packenden dritten Finalspiel unterlag der WSC den Wizards nur knapp mit 5:6. 0:3, 3:3, 3:6, 5:6 waren die Stationen, knapp vor Schluss konnte ein 5:3-Powerplay leider nicht genutzt werden. Doch in der ersten Saison nach beinahe 100 Jahren Eishockeyabsenz erhielt das Team neben viel Applaus die Silbermedaillen für den Vizemeistertitel. *alszeilen*-Fotograf Christopher Glanzl hat dieses entscheidende Spiel mit seiner Kamera begleitet.



### Grunddurchgang:

- Wizards vs. **WSC**: 4 – 1
- WSC** vs. EHC Vienna Wolves: 1 – 3
- EC Carinthian Seahawks vs. **WSC**: 1 – 10
- EHC United vs. **WSC**: 2 – 3
- WSC** vs. Chiefs Hockey: 3 – 3
- EHC Vienna City Hurricans vs. **WSC**: 1 – 5
- WSC** vs. EHC Vienna Vipers: 4 – 6

### Viertelfinale:

- EC Carinthian Seahawks vs. Chiefs Hockey: 0 – 10
- Vienna Vipers vs. Wizards: 2 – 9
- EHC United vs. EHC Vienna Wolves: 2 – 5
- Vienna City Hurricans vs. **WSC**: 2 – 6

### Halbfinale:

- WSC** vs. Chiefs Hockey: 4 – 4, 6 – 5
- Wizards vs. EHC Vienna Wolves: 12 – 5, 6 – 3

### Finale:

- Wizards vs. **WSC**: 8 – 2
- WSC** vs. Wizards: 11 – 6
- Wizards vs. **WSC**: 6 – 5





## WIENER SPORT-CLUB

- 03 THOMAS **AZMAN** (GK)
- 30 HELGE **HERGLOTZ** (GK)
- 05 MARCEL **KILLER**
- 08 SAUL RAVEN **FERGUSON**
- 09 RENE **MARTINU**
- 11 PETER **SANDNER**
- 12 ALEXANDER **BRESCAK**
- 13 CLEMENS **EDERER**
- 14 SASCHA **STRECK**
- 22 DANIEL **KASTNER**
- 23 MAGNUS **TRYGVASSON**
- 27 STEFAN **WEISS**
- 28 ROMAN **RUDOLF**
- 31 DAVID **LANG**
- 34 WOLFGANG **KANDUTH**
- 37 ROMAN **BALAZ**
- 40 WOLFGANG **BRANDSTÄTTER**
- 42 HENDRIK **SCHULZE**
- 53 BENEDIKT **TUTZER**
- 58 MICHAEL **CECERLE**
- 65 RENE **ROTH**
- 68 CHRISTIAN **WUTTE**
- 75 VALENTIN **BRAUNEIS**
- 81 JOHANNES **GÖSSL**
- 85 FABIAN **KLAR**
- 86 MATHIAS **KLIEN**
- 90 BERNHARD **HAJEK**
- 96 STEFAN **SCHAAR**



**Tabelle Frauen Landesliga 2018/19**  
(Stand nach 13 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
<b>1 Wiener Sport-Club</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>57:6</b>	<b>37</b>
2 Neusiedl am See	13	9	3	1	42:13	30
3 MFFV 23 SU Schönbrunn	13	5	5	3	31:18	20
4 Mariahilf	13	5	5	3	23:26	20
5 ASV 13	13	5	2	6	22:22	17
6 SG Landhaus/Austria 1c	13	3	6	4	21:24	15
7 Altera Porta 1b	13	3	5	5	15:27	14
8 Vienna 1b	13	3	3	7	14:32	12
9 Mönchhof	13	2	3	8	13:37	9
10 SPG Siemens Donaustadt	13	1	1	11	7:40	4

**Tabelle Frauen 1. Klasse 2018/19**  
(Stand nach 13 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
<b>1 Wiener Sport-Club 1b</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>45:5</b>	<b>33</b>
2 FSC Favoriten	12	6	3	3	37:29	21
3 MFFV 23 SU Schönbrunn 1b	12	6	3	3	37:30	21
4 SC Pötzleinsdorf	11	5	3	3	22:12	18
5 DSG Dynamo Donau	11	5	2	4	27:28	17
6 Mariahilf 1b	11	4	1	6	23:22	13
7 DSG Royal Rainer	12	3	2	7	18:33	11
8 Altera Porta 1c	12	3	2	7	15:38	11
9 DSG Alxingergasse	12	1	0	11	12:39	3
10 Mannswörth**	0	0	0	0	0:0	0

\*\* Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

**Letzte Ergebnisse**

- Runde 1: WSC - Mariahilf 9:1 (3:0)
- Runde 2: SG Landhaus/Austria 1c - WSC 0:7 (0:3)
- Runde 3: WSC - Vienna 1b 5:0 (3:0)
- Runde 4: Altera Porta 1b - WSC 1:9 (0:3)
- Runde 5: WSC - ASV 13 1:0 (0:0)
- Runde 6: MFFV 23 SU Schönbr. - WSC 1:2 (1:2)
- Runde 7: WSC - Neusiedl/See 3:2 (1:1)
- Runde 8: SPG Siemens Donaustadt - WSC 0:5 (0:3)
- Runde 9: WSC - Mönchhof 8:0 (3:0)
- Runde 12: Vienna 1b - WSC 0:2 (0:0)
- Runde 13: WSC - Altera Porta 1b 2:0 (2:0)
- Runde 14: ASV 13 - WSC 1:2 (0:1)
- Runde 15: WSC - MFFV 23 SU Schönbr. 1:1 (1:0)

**Letzte Ergebnisse**

- Runde 1: WSC 1b - Mariahilf 1b 5:3 (1:2)
- Runde 2: SC Pötzleinsdorf - WSC 1b 1:2 (0:1)
- Runde 3: WSC 1b - Mannswörth 7:0 (5:0)
- Runde 4: Altera Porta 1c - WSC 1b 0:2 (0:0)
- Runde 5: WSC 1b - DSG Royal Rainer 5:0 (1:0)
- Runde 6: MFFV 23 SU S. 1b - WSC 1b 0:6 (0:2)
- Runde 7: WSC 1b - FSC Favoriten 3:0 (2:0)
- Runde 8: DSG Alxingergasse - WSC 1b 0:5 (0:2)
- Runde 9: WSC 1b - Dynamo Donau 6:0 (5:0)
- Runde 12: Mannswörth - WSC 1b annulliert
- Runde 13: WSC 1b - Altera Porta 1c 4:0 (0:0)
- Runde 14: DSG Royal Rainer - WSC 1b 1:2 (1:2)
- Runde 15: WSC 1b - MFFV 23 SU S. 1b 5:0 (2:0)

# MIT DEM BUS NACH ST. PÖLTEN

**A**m Freitag, den 10. 5. 2019, um 19.00 Uhr findet das Auswärtsspiel der WSC-Kampfmannschaft gegen die SKN Juniors statt.

Gespielt wird in der Sportanlage Obergrafendorf, die sich in der Austraße 33 in 3200 Obergrafendorf befindet.

Für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder eine Fanreise. Der Fanbus steht voraussichtlich ab 17.00 Uhr in der Alszeile, fährt um 17.15 Uhr ab und wird voraussichtlich um 22.45 Uhr zurückkehren

Der Fahrpreis beträgt ca. 10 Euro je Person. Die Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen.



Verbindliche Reservierungen für die Auswärtsfahrt sind wie folgt möglich:

- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) auf Facebook unter [www.facebook.com/Friedhofstribuene/](http://www.facebook.com/Friedhofstribuene/) und in der Gruppe [www.facebook.com/groups/freundinnenderfht/](http://www.facebook.com/groups/freundinnenderfht/)
- 3.) über die E-Mailadresse [fhtontour@friedhofstribuene.at](mailto:fhtontour@friedhofstribuene.at)

4.) unter der Rufnummer **0677/62796817**

5.) per SMS oder WhatsApp ebenfalls unter **0677/62796817**

oder

6.) im Forum [www.sportclubplatz.com](http://www.sportclubplatz.com)

*Euer Reiseleiter-Team der FreundInnen der Friedhofstribüne*



# UNENTSCIEDEN GEGEN MFFV23 SU SCHÖNBRUNN



KOOPERATIONSPARTNER DES WSC-FRAUENTEAMS

Text: Astrid Stoll

**A**m 13. April 2019 trafen die WSC-Frauen auf eine sehr motivierte Mannschaft des MFFV23 SU Schönbrunn. Von Anfang an waren die Anspannung und der Kampfgeist beider Teams klar zu spüren. Das daraus resultierende sehr körperbetonte Spiel machte es schwierig, einen schönen Kombinationsfußball auszuführen, nach dem die Damen des WSC strebten. Dennoch waren immer wieder bis ins Mittelfeld spieleröffnende Bälle möglich. MFFV23 fuhr hier eine andere Taktik und baute eher auf hohe Bälle oder Einzelaktionen über die Seiten, um hier ihre Kopfballstärke nutzen zu können. Das erste Tor fiel durch einen granatengleichen Schuss von Julia Kappenberger in der 16. Minute. Energisch probierten die WSC-Frauen weiterhin nach vorne zu kommen, wobei sie immer wieder an den Abschlüssen scheiterten.

In der zweiten Halbzeit wurden abermals viele Aktionen durch einen letzten ungenauen Pass unterbrochen. In der 54. Minute der unglückliche Gegentreffer durch einen abgefätschten Eckball. Die Gegnerinnen schafften es in den folgenden Minuten mit einem konsequenten, aber ungeordnetem Pressing, die Damen des WSC unter Druck zu setzen und konnten dadurch einige kontrollierte Pässe verhindern.



Fighten von der ersten bis zur letzten Minute: Jenny Kellner  
Foto: Dornbach Networks

Positiv zu erwähnen ist jedoch, dass sich die Damen des WSC gegen Ende wieder sammeln konnten und nach etwas chaotischen Minuten wieder gut kombinierten. Summa summarum war es wie zu erwarten ein Spiel

gegen einen Gegner, der mit Druck und Konsequenz gewinnen wollte, wogegen die Damen des WSC dennoch gut dagegen halten konnten.

## WIR UNTERSTÜTZEN DAS WSC-FRAUENTEAM



**Daniel Glattauer,**  
privater Förderer

**Der Werbearchitekt**  
Mehr. Architektur. Design.



Foto: Fotoarchiv WSC



# WIENER SPORT-CLUB SCHULAKTION

## Wiener Sport-Club SC/ESV Parndorf

3. 5. 2019 – 19 Uhr 30

Sport-Club-Platz, Alszeile 19, 1170 Wien

**Gratis Eintritt für Schulkinder  
und ihre Eltern, Lehrerinnen und Lehrer!**

Fußball (schauen) geht auch anders!  
Feiern wir gemeinsam ein Fußballfest!  
Spaß haben und Toleranz leben!  
Ab 18.00 Uhr gibt es Livemusik auf der Alszeile,  
früher kommen lohnt sich also doppelt

Wiener Sport-Club – You'll never walk alone



**KOMM VORBEI!**

Sweeab  
www.sweeab.com

### ANMELDUNG

SCHULAKTION WIENER SPORT-CLUB

3. 5. 2019 – Spielbeginn: 19 Uhr 30, Sport-Club-Platz, 1170 Wien

Der Wiener Sport-Club lädt Dich und Deine Eltern, Lehrerinnen und Lehrer ein, das Heimspiel am 3. 5. 2019 gratis zu besuchen.

Vorname: \_\_\_\_\_

Familienname: \_\_\_\_\_

Ich komme:  alleine  
 mit 1 Begleitperson  
 mit 2 Begleitpersonen

Schulstempel

(Für Rückfragen, Hinweise oder Änderungen: Daten werden nicht an Dritte weitergegeben)

**ANMELDESCHLUSS: 2.5.2019**

Bitte die Anmeldungen bei Deinen Lehrerinnen und Lehrern (oder in der Direktion) abgeben. Sollte das an Deiner Schule nicht möglich sein, kannst Du Dich auch elektronisch anmelden (sofly@wsc.at).

Die Anmeldung ist gleichzeitig auch Deine Eintrittskarte. Achtung, ohne Schulstempel gilt die Anmeldung nicht. Bitte auch die aktuellen Hinweise auf [www.wienersportclub.com](http://www.wienersportclub.com) beachten. Kurzfristige Änderungen sind im Fußball immer möglich.

Für die Schulaktion wird es einen eigenen Zuschauerbereich geben. Bitte am Spieltag die Hinweise bei den Kassen (im Bereich der Gastro auf der Alszeile) beachten.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch und wünschen Dir schon jetzt viel Spaß beim Schauen. Laut uns gemeinsam beweisen, dass Fußball auch anders möglich ist.

Wiener Sport-Club – You'll never walk alone

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

Das ist keine Schulveranstaltung, die Anreise, Aufsicht und daraus entstehende Haftungen obliegen Dir und Deiner Familie.

SPORT-CLUB-PLATZ, ALSZEILE 19, 1170 WIEN

**SO, 2.6.2019, 16:00**

**WIENER SPORT-CLUB**

friendly  
v  
s

**FIRST VIENNA FC**



**SA, 29.6.2019, 18:00**

**WIENER SPORT-CLUB**

friendly  
v  
s

**CELTIC FC**



Infos zu den Spielen sowie zum Ticketvorverkauf folgen in Kürze unter

[wienersportclub.com](http://wienersportclub.com)



@wienersportclub



Foto: Mirha Buturovic

[www.dom.at](http://www.dom.at)  
mail to: [office@dom.at](mailto:office@dom.at)

GEWINNER DER  
DORNBACH NETWORKS-  
SPONSORENVERLOSUNG 2018



**WETTEN**  
WANN SIE WOLLEN!

Online. Mobile. Filiale.  
[www.admiral.at](http://www.admiral.at)

**ADMIRAL**

WEINGUT  
**Daschütz**  
WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40  
3470 Kirchberg am Wagram  
Mobil: +43(0)650-3458761  
Weingut: +43(0)2279-2443  
[weingut@daschuetz.at](mailto:weingut@daschuetz.at)

# VON DORNBACH ZUM MILLERNTOR UND ZURÜCK

Im Herbst 2018 fuhren Pia Forster und Christian Hetterich nach Hamburg, um das Freundschaftsspiel der WSC-Frauen gegen das Frauenteam von St. Pauli zu fixieren. Bei der Stadionbesichtigung und dem Fototermin erlebte aber Pia Forster eine Überraschung, denn im Team von St. Pauli stand eine alte Bekannte: Michaela Seidl, die zweite Torfrau des FC St. Pauli.

## KAUFT EUCH KARTEN!

Seit ich mit meiner Assistentin und Pia Forster im September in Hamburg war und den Sport-Club-Fans anschließend das womöglich größte Frauenfußballspiel aller Zeiten in Österreich auf dem Silberblett serviert habe, muss ich jeder Einzelnen und jedem Einzelnen erklären, warum es Sinn macht, sich eine Karte zu kaufen, seine Verwandtschaft, Freunde und Kollegen dafür zu begeistern und gute Stimmung für den Frauenfußball zu machen.

Es kommt zwischendurch schon vor, dass ich mich von Zweiflern, die im Chor „das schaffst du nie“ singen, einmal mehr und einmal weniger unterkriegen lasse, aber dann erfahre ich plötzlich wieder so unglaublich positives Feedback und ehrliche Unterstützung von so vielen Menschen! Dann weiß ich wieder, dass sich jeder Schritt bezahlt machen wird, auch wenn meine Beine schon einmal schwer sind wie Beton.

Mir wird von Tag zu Tag immer klarer, warum ein gut besuchtes Spiel zwischen dem Wiener Sport-Club und dem FC St. Pauli kein Selbstläufer ist. In den Augen vieler ist es eben nur ein Spiel zwischen Frauen, im Ligaalltag beinahe ohnehin sogar nur ein Spiel „unter“ Frauen. Das sind aber ein Umstand und eine Haltung, die wir am 25. Mai 2019 in Stücke zerschmettern müssen! Das Spiel gegen die FC St. Pauli 1. Frauen ist ein Elfmeter für den gesamten österreichischen Frauenfußball, der auf Ligaebene völlig zu Unrecht ein Schattendasein fristet.

Wir haben nicht nur die Chance, den Zuschauerrekord zu brechen, der in Österreich bei etwas mehr als 3.600 Besuchern liegt, sondern können schlichtweg die Tore für ein ansprechendes Zuschauerinteresse im Frauenfußball aufstoßen. Wir Menschen sind und bleiben Herdentiere. Wir gehen hin, wo andere Menschen hingehen und wir sind interessiert, woran andere Menschen Interesse zeigen. Es spielt sich alles immer nur im Kopf ab. Wenn wir erst einmal 3.000 Karten verkauft haben, rennen uns wahrscheinlich alle die Hütte ein.

Also, bitte gebt euch alle einen Ruck und kommt in die Gänge! Unsere Veranstaltung kann nur von Erfolg gekrönt sein, wenn wir eure Solidarität gewinnen und ihr euch für einen angenehmen Maiabend am Sport-Club-Platz entscheidet! Bitte informiert euer Umfeld, redet mit sportbegeisterten Menschen! Und vor allem: Kauft euch Karten!!!

Karten gibt es vor und nach den Heimspielen der Herrenmatches beim Fanshop in der Alszeile, im Gasthaus Brandstetter, im Ampelpärchen Shop und online bei Österreich Ticket!

Christian Hetterich

Die Backup-Torfrau von St. Pauli, Michaela Seidl, hat eine schwarz-weiße Vergangenheit. Ende der Neunzigerjahre begann sie ihre Karriere im Nachwuchs des Wiener Sport-Club. Trainiert wurde sie unter anderem von einer WSC-Legende, engagierte sich doch damals Willi Kaipel als Torwarttrainer im Nachwuchs.

Im selben Team spielten Michaela Seidl und Pia Forster nie, aber Michaelas Vater wechselte als Nachwuchstrainer zu den WSC-Knirpsen, zu denen auch einer von Pias Brüdern gehörte. Hin und wieder trafen sich die Kinder bei den Forsters zu Hause zum Spielen. Pias Interesse galt damals noch nicht ausschließlich dem Fußball.

„Die Pia war damals eine kleine Maus und hat uns allen vom Ballett erzählt. Sehr oft hörten wir den Satz: Schau, ich kann einen Schwan!“, erzählt Michaela Seidl im Gespräch mit den *alszeilen*. Ihre Karriere beim Sport-Club beendete Seidl im Alter von 15 Jahren. Der Grund war, dass ab diesem Alter Mädchen und Burschen nicht mehr im selben Team spielen dürfen und der Sport-Club noch kein Frauenteam hatte.

„Das war schwer für mich damals, das Niveau bei erwachsenen Frauen fand ich nicht so toll und wollte mit Fußball aufhören. Ich habe dann nach einer kurzen Station bei DSV 04 bei Erlaa angefangen und bin dann zu Spratzern, jenes Team, das heute St. Pölten heißt. Dort habe ich meine Karriere als Fußballerin beendet. Vorerst.“

Ein Grund für das frühzeitige Karriereende war auch der Beginn des Studiums in Wien. Nach Hamburg kam Michaela Seidl 2013 im Zuge ihres Studiums. Ihre Praktikumsstelle, der TÜV-NORD, war mit ihrer Leistung so zufrieden, dass Seidl bereits im letzten Semester ihres Studiums mit ihrem Laptop von Wien aus als Werkstudentin für den TÜV arbeitete. Nach dem Abschluss im Sommer 2014 übersiedelte Seidl nach Hamburg, denn der TÜV stellte sie fix an. Aber der Fußball ließ sie nicht los. Über eine Arbeitskollegin kam sie zur Ü35 der St. Pauli-Frauen.

Im Sommer 2018 absolvierte sie ihr erstes Training. „Ich dachte, ein bisschen Fußball, so einmal die Woche, kann nicht schaden. Sich ein bisschen bewegen, und St. Pauli ist ja auch cool.“



Michaela Seidl (li.nks) und Pia Forster verbindet eine gemeinsame Vergangenheit in Wien und beim Wiener Sport-Club.



Doch dabei blieb es nicht. Ihr Talent wurde vom Trainer der ersten Frauen von St. Pauli entdeckt, und Michaela Seidl entwickelte sich zu einem soliden Backup und einem wichtigen Rückhalt für Torfrau Tara Zimmermann.

„Tara weiß, es ist jemand da, wenn sie nicht kann. Aber ich hab nicht die Absicht oder Ambition, als erste Torfrau zu spielen. Ich will ihr eher Sicherheit geben, dass ich da bin – auch im Training als Sparringpartner – und im Team für gute Stimmung sorgen.“, erzählt Michaela Seidl. Und sie zieht einen Vergleich zwischen dem FC St. Pauli und dem WSC: „Es

sind Parallelen zum Sport-Club zu erkennen, nur halt in anderen Dimensionen. Vielleicht fühle ich mich deshalb auch so wohl dort und identifiziere mich damit, obwohl ich erst seit knapp vier Monaten im ersten Frauenteam von St. Pauli spiele. Die beiden Vereine sind ja doch ähnlich von der Einstellung her.“

Am 25. Mai kehrt Michaela Seidl nach fast 15 Jahren für ein Spiel wieder nach Dornbach zurück.

*Das Frauenteam des FC St. Pauli freut sich schon auf das Freundschaftsspiel am 25. Mai in Dornbach.*



*Im Fanshop deckte sich Pia Forster mit einigen St.-Pauli-Devotionalien ein.*



**DORN BACH NETWORKS PRÄSENTIERT**

*Come on Sportclub!*

**WIENER-SPORT-CLUB FRAUEN VS FC ST. PAULI 1. FRAUEN**

*Voran St. Pauli!*

**WIENER SPORT-CLUB FRAUEN VS FC SANKT PAULI 1. FRAUEN**

**SA., 25. MAI 2019, SPORTCLUBPLATZ**

**SPIELBEGINN: 16.30 UHR**

Beginn Alzseilen-Gastro mit Grillerei: 13.00 Uhr!

**VORVERKAUFSSTELLEN**

DEUTSCHER TICKET - GASTRONS UND BARANGESTEIER  
www.geticket.com

ANWELDBÄCKER  
BÜCKE BÜCKE  
Hofplatz, 1080 Wien, Austria

SANTERESCHENBRUNNEN UND -BARDETTE  
TICKETS@DORN BACH.NET/WORKS.AT

[www.wienersportclubfrauen.at](http://www.wienersportclubfrauen.at)

**Tabelle WFV-Liga 2018/19 Gesamtwertung**  
(Stand nach 15 Spieltagen)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.	
1	Stadlau A	60	45	7	8	240:87	142
2	Team Wiener Linien	62	42	5	15	239:93	131
3	FAC Wien	62	33	13	16	171:136	112
4	Vienna	62	29	9	24	170:149	96
5	Red Star Penzing	62	29	5	28	128:154	92
6	1.Simmeringer SC	60	26	9	25	181:153	87
<b>7</b>	<b>Wiener Sport-Club</b>	<b>60</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>27</b>	<b>148:154</b>	<b>77</b>
8	Donau	62	22	8	32	123:176	74
9	Schwechat SV	60	18	12	30	146:174	66
10	Sportunion Mauer	60	16	9	35	109:167	57
11	A XIII Auhof Center	62	16	7	39	109:194	55
12	FV Wien Floridsdorf	32	5	3	24	48:175	18

**Tabelle Oberliga A 2018/19**  
(Stand nach 19 Runde)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.	
1	1980 Wien	19	16	2	1	92:9	50
2	Schwechat SV 1b	19	16	1	2	77:13	49
3	Sportunion Schönbrunn	19	16	0	3	59:24	48
4	Cro-Vienna Florio	19	14	1	4	49:20	43
5	Besiktas Wien	19	9	2	8	38:43	29
6	Ober St.Veit	19	7	4	8	40:37	25
7	SV Hütteldorf	19	7	3	9	52:58	24
8	Wien United 05	19	6	5	8	35:43	23
<b>9</b>	<b>Wiener Sport-Club 1b</b>	<b>19</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>42:36</b>	<b>22</b>
10	Kalksburg-Rodaun	19	4	8	7	32:49	20
11	Union 12	19	5	4	10	39:57	19
12	Wienerfeld	19	3	3	13	13:90	12
13	Triester	19	1	4	14	24:66	7
14	Margaretner AC	19	1	2	16	15:62	5

**Letzte Ergebnisse**

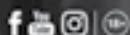
- Runde 15:** WSC 1b - Schwechat SV 1b 0:2 (0:0)
- Runde 16:** Union 12 - WSC 1b 0:5 (0:2)
- Runde 17:** WSC 1b - Cro-Vienna Florio 3:0 (2:0)
- Runde 18:** 1980 Wien - WSC 1b 1:1 (0:1)
- Runde 19:** Schwechat SV 1b - WSC 1b 4:0 (3:0)

**ZEIG, WAS DU WIRKLICH  
DRAUF HAST!**

Jetzt auf [tipp3.at](http://tipp3.at), der tipp3 App  
oder in deiner Trafik!

**tipp3**

TIPP DICH ZUM TEAMOHE!



**Josef Stöhr jun.**  
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten  
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche  
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinreparaturen  
Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemeiergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34  
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail [stoehr.dachdeckerei@aon.at](mailto:stoehr.dachdeckerei@aon.at)

# SCHWARZ UND WEISS IN FLASCHEN!

Text: Bernd Eger

Das nordburgenländische Weingut Schwarz aus Andau, unter Weinkennern auch unter Hans „The Butcher“ Schwarz und Michael Schwarz bekannt, unterstützt den Wiener Sport-Club mit einer exklusiv etikettierten Edition aus deren weißen und roten Qualitätsweinen.

Insgesamt zweimal 60 Stück werden unter dem Co-Brand „WSC/Schwarz“ unter dem Titel „Sechzig Jahre Meister 1959-2019“ künftig über den Fanshop der Sektion Fußball zum Verkauf angeboten. Erhältlich sind die 0,75-Liter-Flaschen der Sorten „The Butcher“ Blaufränkisch 2017 und „The Butcher“ Chardonnay 2018 an Heimspieltagen beim Fanshop an der Alsheile um den Preis von 19,59 Euro pro Flasche.

Der WSC freut sich über dieses hochwertige Warensponsoring ebenso wie das Weingut Schwarz selbst, man ist sich der starken und

einzigartigen Marke des Gegenübers nämlich beiderseits bewusst. Einer von vielen zu sein, trifft auf beide Seiten nämlich nicht zu.

„Wir produzieren unseren Wein ganz bewusst nicht als Massenprodukt, sondern legen anstatt auf Quantität unseren vollen Fokus auf Qualität. So gesehen passte diese limited Edition auch sehr gut in unser Konzept. Als die Anfrage zu diesem Sponsoring vom WSC kam, sagten wir gerne zu – dieser Klub hat Tradition, hat einen sehr guten und wiedererkennbaren Außenauftritt und stellt gemeinsam mit seinen Fans und seiner positiven Kultur etwas Einzigartiges in Österreich dar.“, so Michael Schwarz vom Weingut Schwarz

„Ich bin mir sicher, dass diese tolle Edition sehr raschen Absatz finden wird. Wir freuen uns, eine weitere hochklassige Marke in der Liste der Unterstützer des Wiener Sport-Club begrüßen zu dürfen. Heinz Palme und ich bedanken uns im Namen der WSC GmbH bei Hans und Michael Schwarz nochmals ausdrücklich. Wie man sieht, entstand neben vielen Marketingmaßnahmen vor allem auch durch die starke sportliche Leistung der Mannschaft in dieser Saison neues Interesse bei Fans und Sponsoren.“ – Bernd Eger, Geschäftsführer WSC Wirtschafts-, Spielbetriebs- und Communications GmbH



Foto: Valentin Priesner



Auch der Platzsprecher des WSC Roland Spöttling hat den Wein schon verkostet.



# EINE MARKANTE STIMME FÜR WIEN

Text: Christian Orou

Noch ist Rob Clements so etwas Ähnliches wie ein Geheimtipp. Im Archiv österreichischer Populärmusik ([www.sra.at](http://www.sra.at)) scheint sein Name nicht auf. Auf Spotify ist lediglich ein Titel gelistet (*So wie du bist ... (So rockt das Leben)*). Die Suche auf YouTube ist da schon ein wenig zielführender. Da finden sich neben *So wie du bist ...* einige akustische Coverversionen.

Am 12. April 2019 veröffentlichte Clements seine neue Single, die ein weiterer Schritt weg vom Geheimtipp hin zum großen Publikum sein soll. Mit dem Song *Auf den Straßen von Wien* arbeitet der Wahlwienener seine Beziehung zu und seine Erfahrungen mit der Hauptstadt auf.

Der gebürtige Tiroler durfte bereits als Bassist der Band Demian schöne Erfolge feiern, den „Local Heroes Bandcontest“ für sich entscheiden und zahlreiche Liveshows spielen, etwa auf dem frequency-Festival oder als Support der legendären Donots.

Ist Clements auf seinem YouTube-Channel noch vor allem auf Englisch zu sehen und zu hören, so setzt er in seinem neuen Song auf einen deutschsprachigen Text. „Den Schutz der Sprachbarriere fallen zu lassen und sein Innerstes zu öffnen, schien mir riskant“, sagt Clements in einem Interview. Doch das Risiko hat sich gelohnt. Definitiv, wie die neue Veröffentlichung eindrucksvoll beweist.

*Auf den Straßen von Wien* erzählt von seiner persönlichen Beziehung zur Bundeshauptstadt, die er damals nicht gänzlich freiwillig zu seiner neuen Heimat machte: „Man hofft, in der großen Stadt etwas zu finden, wonach man in Wahrheit gar nicht sucht.“, so Clements.

Clements zeichnet in seinem Song nicht das klischeehafte Bild einer Großstadt, die den Musiker aus der Provinz verschlingt. Es ist vielmehr ein poetisches Bild einer Suche, die sich auch in dem dazugehörigen Video widerspiegelt. Dabei verzichtet Clements auf Wienfeindliche Polemik. Er präsentiert eine offene Auseinandersetzung mit dem eigenen Ringen und der Feststellung, dass „es der Stadt egal ist, ob sie dich hat – oder nicht.“ Musikalisch orientiert sich der Song an Bands wie Revolverheld, aber es dominiert Rob Clements markante Stimme.

Den letzten Feinschliff erhielt der Song von Produzent Georg Gabler (MOTHER'S CAKE u. v. a.) in der Wiener GAB Music Factory, für das Mastering zeichnet Martin Scheer verantwortlich.

Zu empfehlen ist Rob Clements YouTube-Channel, auf dem er hörenswerte Coverversionen präsentiert. Meine Favoriten sind Elton Johns *Your Song* und *Zombie* von den Cranberries.

*Auf den Straßen von Wien* wird ab jetzt auf den Radio- und TV-Stationen des Landes zu hören sein und vor allem dort, wo sich der gefühlvolle Vollblutmusiker samt Band am wohlsten fühlt: auf den Bühnen des Landes, live und direkt.

**Artist:** Rob Clements  
**Single:** „Auf den Straßen von Wien“  
**Single-VÖ:** 12. 4. 2019  
**Stream:** Soundcloud

Foto: Rob Clements





# ULRICH ELLISON WIEDER IN WIEN

Text: Christian Orou

Das Vienna Blues Spring eröffnet jedes Jahr den Reigen der europäischen Bluesfestivals und ist seit 2005 ein Fixpunkt im Wiener Veranstaltungskalender. Renommierete Musikerinnen und Musiker aus dem In- und Ausland wie zum Beispiel John Lee Hooker jr., Chris Farlow, Magic Slim, Phil Guy, Charlie Musselwhite, Savoy Brown, Hans Thessink oder Kim Wilson waren bereits zu Gast.

Das Festival dauert von Mitte März bis Ende April und präsentiert in vier Locations (Reigen, Haus der Musik, Theater Akzent und Mozarthaus Vienna) fast 40 Konzerte. Die Konzerte der Blueslegende Lil' Jimmy Reed, von Ryan McGarvey und dem Peter Schrammel Blues, der von Stella Jones unterstützt wurde, gingen bereits über die Bühne, aber auch im letzten Viertel der Festivals gibt es noch das eine oder andere Schmankele.

So spielt zum Beispiel am Donnerstag, den 25. April, um 20.30 Uhr Ulrich Ellison im Wiener Reigen. Ellison ist gebürtiger Wiener, der seit fast zehn Jahren in Austin/Texas lebt und arbeitet. Er gewann bereits während seines Studiums der Jazzgitarre an der University of Texas drei Downbeat Student Awards in der Kategorie Blues/Rock/Pop Solo und wurde bald Sideman von Austin-Stars wie Nakia und dem Grammy-nominierten Sängerin Abra Moore. Mit seinem Tribe gewann er drei Austin Music Awards, darunter zwei für Best Funk/Soul/Blues Live Act und einen für Best Guitarist – der erste Europäer, der je einen solchen Preis erhielt.

Seine einzigartige Philosophie und Haltung als Europäer, der aus Amerika stammt, sind auf jedem Track des neuen Albums zu spüren, etwa bei *Tearing Down the Wall*, einer sehr pointierten Stellungnahme zur derzeitigen Einwanderungspolitik Amerikas. *America* ist sowohl aufregend als auch aufschlussreich: eine Ode an eine Zeit, die uns zwingt, Liebe über Hass, Hoffnung über Verzweiflung und Einheit über Spaltung zu wählen.

Mit charismatischen Songs und meisterhafter Gitarrenarbeit erweist sich auch das neue Livealbum *Live At Antone's* als eindrucksvoller Moment seiner außergewöhnlichen Karriere. 2018 ging er mit José Feliciano – als Leiter dessen Live Band – auf große Welttournee, heuer sind Ulrich Ellison and Tribe ULRICH mit Sabine Ellison an Bass und Gesang sowie Schlagzeuger Jason McKenzie im Rahmen ihrer *Music Is The Healer 2019 Tour* in Europa und im Rahmen des Vienna Blues Spring im Reigen zu Gast.



Foto: Andreas Golab



Foto: Andrew Stearns

# WENN EIN UNDERDOG DEN FA CUP GEWINNT

Text: Christian Orou

Wie die Steeple Sinderby Wanderers den Pokal holten



J. L. Carr  
**Wie die Steeple Sinderby Wanderers  
 den Pokal holten**  
 Du Mont, 2018  
 192 Seiten  
 ISBN: 978-3-8321-6461-4  
 € 11,40

**F**ußballspielerinnen und Fußballspieler verfolgen meistens ein Ziel: zu gewinnen. Das Spiel, die Meisterschaft, den nationalen Cup, den Europacup, die Champions League, die Weltmeisterschaft. Und je unerreichbarer ein Ziel ist, desto sehnsüchtiger wünschen sich die Fans den Sieg, den Titel, den Pokal. Die Fans des WSC zum Beispiel wünschen sich seit Jahren den Cupsieg und die damit verbundene Qualifikation für den Europacup, die eine Auswärtsfahrt mit dem Bus nach Lettland (oder Finnland) möglich machen würde.

Die Fans der Steeple Sinderby Wanderers hingegen wünschen sich den Sieg im englischen FA Cup. Womit wir beim Thema dieser Kolumne, nämlich dem Buch „Wie die Steeple Sinderby Wanderers den Pokal holten“

von J. L. Carr wären. Carr veröffentlichte seinen Roman in England bereits 1975, 2017 wurde er ins Deutsche übersetzt und erschien letzten November im DuMont Verlag als Taschenbuch.

Die Geschichte ist schnell erzählt: In der (fiktiven) Ortschaft Sinderby soll sich der ortsansässige Fußballverein zur Feier des 25-jährigen Amtsjubiläums des Obmanns und Mäzens am englischen Pokal beteiligen. Die Teilnahmegebühr spendet der Obmann persönlich, um die sportlichen Belange kümmert sich der Adlatus der Dorfschule und bereitet sich und seine Spieler akribisch auf das Unternehmen Pokalteilnahme vor.

Carrs Roman beginnt beschaulich. Der Autor nimmt sich Zeit, das Dorf zu entwerfen und dessen Bewohnerinnen und Bewohner vorzustellen. Und er lässt seiner Hauptfigur, dem Dorfchronisten, die zehn wichtigsten Fußballregeln niederschreiben.

Doch immer wieder lässt sich der Autor von seinen Figuren ablenken und macht Abstecher zum Cricket, zur Dorfchronik und den anderen wichtigen Nebenschauplätzen.

Wer sich detaillierte Spielberichte erwartet, wird enttäuscht sein. Entweder lässt Carr die talentierte Nachwuchsjournalistin Ginchy Triggers (alleine der Namen wegen sollte man das Buch lesen) zu Wort kommen. Oder er zitiert überregionale Medien wie zum Beispiel den Sunday Telegraph und seinen Reporter Inigo Scobic. Oder er verweist auf Berichte in zukünftig erschienene Chroniken und Standardwerke zum FA-Cup-Finale.

Das Fußballspiel an sich scheint Carr nicht so zu interessieren. Vielmehr überlegt er, wie so ein Erfolg möglich wäre und was der Erfolg mit so einem Soziotop wie Sinderby macht. Zu diesem Zweck bevölkert er sein kleines Dorf mit einer Vielzahl an nahezu archetypischen Figuren. Da gibt es zum Beispiel den allmächtigen Großgrundbesitzer, der in allen lokalen Vereinen eine wichtige Rolle spielt und dem die Bewohnerinnen und Bewohner seine durchaus moderne (oder auch sehr alte) Interpretation der Ehe verzeihen.

Oder der Pfarrer, der bei den Wanderers am rechten Flügel unverzichtbar ist, sich aber trotz allem für ein Begräbnis seiner eigentlichen Aufgabe besinnt und sein Team im Stich lässt.

Carrs Roman, der sein Ende schon im Titel vorwegnimmt, präsentiert eine fein gesponnene Geschichte, deren Stärke vor allem in der poetischen Sprache, im britischen Humor und Carrs Erfindungsreichtum bei den Namen der handelnden Akteurinnen und Akteure und der Fußballvereine liegt.

Der bosnische Autor Saša Stanišić zieht in seinem Vorwort ein Resümee, dem nichts mehr hinzuzufügen ist: „J. L. Carr hat Helden erschaffen, die bleiben werden: in einem wirklich guten, wirklich komischen Buch über Mannschaftssport, über das Dorfleben, über das Verlangen nach ein bisschen Größe.“

**Metrogegenpole.**  
 Dafür zahl ich gern 2,50

Der AUGUSTIN ist aus gutem Grund keine Gratis-Zeitung. Die Hälfte des Kaufpreises bleibt dem/der Verkäufer/in. Und was bleibt der Leserschaft? Ein unabhängiger Blick in die Welt der Unterprivilegierten. Der ist nicht immer angenehm. Aber Schauspielerinnen wie Adele Neuhauser stets 2,50 Euro wert. AUGUSTIN. Nachrichten aus der Tiefe der Stadt.

# GROUNDHOPPING IN PARMA: PARMA CALCIO - FC TURINO

Text & Foto: Klemens Pospischil

Was gibt einem wissenschaftlichen Kongress den richtigen Pfeffer? Richtig, wenn man in einer Stadt zu Gast ist, dessen Verein in der obersten italienischen Liga spielt und an diesem Wochenende ein Heimspiel gegen den FC Torino hat. Einige Kollegen schließen sich mir mit Begeisterung an, zumal sich das Stadion des Parma Calcio (Stadio Ennio Tardini) nur 15 Gehminuten vom Zentrum der norditalienischen Stadt entfernt inmitten des Wohngebietes befindet.

In einer Vortragspause besorge ich mir mit Kopien der Reisepässe (in Italien sind Tickets grundsätzlich personalisiert) die Eintrittskarten. Das anfangs noch etwas trübe Wetter bessert sich gegen Mittag zusehends, sodass einem Spiel am Samstagnachmittag bei angenehmen Temperaturen nichts im Wege steht.

Es finden sich circa 17.000 Menschen im Stadion ein. Der Heimverein hofft angesichts der noch nicht entledigten Abstiegsorgen auf Punktezuwachs, die Gäste aus Turin allerdings haben sogar noch Chancen auf einen Champions-League-Fixplatz. Das ist die Ausgangssituation vor Spielbeginn.

Nach einer Trauerminute zum 10. Jahrestag des Erdbebens von L'Aquila kann das Match angepfiffen werden. Die Turiner übernehmen von Anfang an Kontrolle über das Spiel, sie erweisen sich in allen Belangen als bessere Mannschaft. Dennoch können sie kaum zwingende Torchancen herauspielen. Die Gastgeber fungieren überaus ängstlich und kommen in der ersten Hälfte zu keiner wesentlichen Möglichkeit, in Führung zu gehen. Schon bald gewinnt man den Eindruck dass sich die Parmeser mit einem Punkt zufriedengeben werden und die entscheidenden Punkte gegen unmittelbar gegen den Abstieg spielende Teams holen wollen. Die Granata – so werden die Turiner wegen ihrer Vereinsfarbe dunkelrot bezeichnet – können aus der ziemlich defensiv angelegten Spielanlage von Parma weiterhin kein Kapital schlagen. Somit geht es mit einem 0:0 in die Pause.

Sehr angenehm überrascht ist der Besucher aus dem Nachbarland über die große Disziplin beider Fangruppen. Weder Wurfgeschosse noch Abbrennen von Bengalen stören die Atmosphäre, die durch leidenschaftliche Fangesänge dem bis dahin eher schwachen Spiel eine gewisse Würze verleiht.

In der zweiten Spielhälfte versuchen die Gastgeber, mutiger und agiler den Gegner frühzeitig zu stören und selbst Chancen herauszuspielen. So nimmt das Spiel etwas an Fahrt auf. Auf Seite der Turiner kommt Daniele Baselli zu einer guten Chance, sein Schuss von der Strafraumgrenze verfehlt nur knapp das Gehäuse. Auf der anderen Seite kommt nach gut vorgetragenem Konter Federico Dimarco von der Heimmannschaft zu einer hochkarätigen Möglichkeit. Sein Schuss aus 13 Metern kann der Turiner Torhüter Sirigu glänzend parieren.

Mit zunehmender Spieldauer nimmt leider die Ruppigkeit in den Zweikämpfen deutlich zu, das Spiel wird mehr und mehr von Behandlungspausen unterbrochen, was auf Kosten des Spielflusses beider Mannschaften geht. Die Gäste aus dem Piemont kommen durch Beringuer und dem eingewechselten Parigini

zu weiteren Chancen, die sie ungenützt lassen.

Der mir bekannteste Spieler, Andrea Belotti vom FC Turin – an ihm war der FC Bayern vor zwei Jahren interessiert –, bleibt über die gesamten 90 Minuten farblos. So kommt Parma zu einem doch eher schmeichelhaften Punkt, für die Turiner wäre klar mehr drinnen gewesen. Das 0:0 war ein Spiel auf doch mäßigem Niveau. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass bei einem Vergleich mit dem österreichischen Tabellenführer für beide Teams nicht viel zu holen wäre.

Parma, die Stadt der kulinarischen Köstlichkeiten wartet danach auf uns mit einem Abendessen, das alle Erwartungen vollständig erfüllen kann, und auch aus kunsthistorischer Sicht immer eine Reise wert ist.



# Sieger shoppen in Hernals!

In Heanois  
gibt's ois!



Kontakt aus Wien: der Stadt Wien durch die Wirtschaftsuniversität Wien, im Hinblick auf die Stadt Wien, für die Finanzierung der Wirtschaftsuniversität Wien

# TOP AUFGESTELLT.

Mit der Wien Energie-Vorteilswelt.  
Jetzt Gratis-App mit vielen Vorteilen downloaden.



Jetzt im App Store oder bei Google Play downloaden.  
Mehr Informationen auf [wienenergie.at/vorteilswelt](http://wienenergie.at/vorteilswelt)



## Tabelle Regionalliga Ost 2018/19 (Stand nach 22 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	ASK Ebreichsdorf	22	17	2	3	65:16	53
2	FC Mauerwerk	22	14	3	5	40:21	45
3	SV Leobendorf	22	12	7	3	37:16	43
4	FC Mannsdorf	22	13	3	6	40:27	42
5	Rapid Wien II	22	13	2	7	47:25	41
<b>6</b>	<b>Wiener Sport-Club</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>42:37</b>	<b>40</b>
7	ASK-BSC Bruck/Leitha	22	11	2	9	36:39	35
8	SC Neusiedl/See 1919	22	8	5	9	38:42	29
9	FCM Traiskirchen	22	8	4	10	34:38	28
10	SV Mattersburg (A) *SC	22	7	6	9	34:40	27
11	Admira Juniors	22	7	4	11	31:44	25
12	SC/ESV Parndorf	22	6	6	10	33:40	24
13	SKN Juniors	22	6	6	10	28:39	24
14	Team Wiener Linien	22	5	6	11	32:40	21
15	FC Stadlau	22	1	6	15	23:56	9
16	SV Schwechat	22	2	2	18	15:55	8

\*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

## Die nächsten Fußball-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Bewerb	Gegner	
<b>April 2019</b>					
19.4.	19.30	23	KM	ASK Ebreichsdorf	H
27.4.	18.00	20	WSC 1b	SV Hütteldorf	A
27.4.	14.00	16	WSC-Frauen	Neusiedl/See	A
28.4.	16.30	24	KM	Admira Juniors	A
28.4.	11:30	16	WSC-Frauen 1b	FSC Favoriten	A
<b>MAI 2019</b>					
03.5.	19.30	25	KM	SC/ESV Parndorf	H
05.5.	17.30	21	WSC 1b	Wienerfeld	H
05.5.	13.00	17	WSC-Frauen	SPG Siemens Donaustadt	H
05.5.	15.15	17	WSC-Frauen 1b	DSG Alxingergasse	H
10.5.	19.00	26	KM	SKN Juniors	A
11.5.	16.00	18	WSC-Frauen 1b	DSG Dynamo Donau	A
12.5.	12.00	22	WSC 1b	Besiktas Wien	A
12.5.	15.00	18	WSC-Frauen	Mönchhof	A
17.5.	19.30	27	KM	FC Mannsdorf	H
19.5.	14.00	10	WSC-Frauen	Mariahilf	A
19.5.	16.00	10	WSC-Frauen 1b	Mariahilf 1b	A
19.5.	18.00	23	WSC 1b	Margaretner AC	H
22.5.	19.30	11	WSC-Frauen	SG USC Lh/Austria Wien 1c	H
24.5.	19.30	28	KM	SV Schwechat	A
26.5.	16.00	24	WSC 1b	Wien United 05	A
26.5.	18.00	11	WSC-Frauen 1b	SC Pötzleinsdorf	H
31.5.	19.30	29	KM	SK Rapid II	H

## Die nächsten Wasserball-Termine

Datum	Uhrzeit	Liga	Spielort	Gegner	
<b>April 2019</b>					
26.4.	20.00	RLO/OPO	Happyland	USCK	A
<b>Mai 2018</b>					
6.5.	18.40	RLO/UPO	Stadionbad	ASV MiMa	H
17.5.	18.40	RLO/OPO	Stadionbad	ASV Juniors	A
18.5.	17.00	BL	Dornbirn	SPG Innsbruck/Dornbirn	A
19.5.	9.00	BL	Tivoli Innsbruck	WBS Tirol	A
20.5.	18.40	RLO/UPO	Stadionbad	IWV	H
27.5.	18.40	RLO/OPO	Stadionbad	USCK	H
<b>Juni 2018</b>					
3.6.	18.40	RLO/OPO	Stadionbad	ASV Juniors	H
4.6.	19.40	RLO/UPO	Amalienbad	ASV MiMa	A
11.6.	20.30	RLO/UPO	Schmelz	IWV	A

## Die nächsten Lauf-Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Distanz	Cup
<b>April 2019</b>				
27.4.	10.00	Mörbischer Lauftag	5, 10 km	Laufcup Ost
28.4.	12.00	Donauzentrumlauf	21.1 km	Wr. Laufcup

## Die nächsten Radfahr-Termine

Datum	Uhrzeit	Liga	Spielort	Gegner
<b>Mai 2018</b>				
18.5.	17.00	BL	Dornbirn	SPG Innsbruck/Dornbirn
19.5.	9.00	BL	Tivoli Innsbruck	WBS Tirol

## Die nächsten Schwimm-Termine

Datum	Uhrzeit	Spielort	Bewerb
<b>Mai 2019</b>			
19.5.	14.00	Floridsdorferbad	Wiener Cup 2019, 3. Runde
19.5.	9.00	Floridsdorferbad	Lagencup 2019, 3. Runde

## Die nächsten Squash-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Spielort	Liga
<b>Mai 2019</b>				
11.5.	11.00	7	Wr. Neudorf	Graz Squashdome

# ZU HAUSE GEGEN DIE TORFABRIK DER LIGA

Text: Friedl  
Schweinhammer

Am Freitag empfängt der Sport-Club den souveränen Tabellenführer aus Ebreichsdorf. Auch zu Hause sind die Dornbacher nur krasse Außenseiter. Einerseits läuft bei den Gästen im Frühjahr alles wie am Schnürchen, andererseits besteht taktisch kaum ein Unterschied zwischen Heim- und Auswärtspartien. Die Elf von Zeljko Ristic und Ken Pokorny hat in der Ferne genauso viele Punkte gemacht wie daheim – sie spielt stets auf Sieg und hat damit zumeist Recht bekommen. Die Chance der Hernalser, gegen den Leader endlich zu punkten, besteht darin, vom Favoriten zumindest im Unterbewusstsein unterschätzt zu werden.

Der ASK Ebreichsdorf ist die Mannschaft der Stunde, auch die Elf der Frühjahrsaison: Die Superlativen überschlagen sich regelrecht: In den sieben Partien der Rückrunde gab es sechs Siege und ein Unentschieden (gegen Verfolger Mauerwerk), das imposante Torverhältnis lautet 65:16. Kaum jemand rechnet damit, dass sich die Blau-Weißen noch die Butter vom Brot nehmen lassen. Weitere Highlights: Torhüter Prögelhof und Goalgetter Maderner (er steht derzeit bei 15 Treffern und führt die Scorerwertung an) wurden ins RLO-Ligaportal-Team der Hinrunde gewählt; Letztgenannter rittert auch um den Titel „NÖN-Fußballer des Jahres im Bezirk Baden“; Philipp Pomer (neun Tore bis dato) und Benjamin Redzic (traf zehnmal ins Schwarze) waren in der Vorwoche Trainingsgäste beim SK Rapid, was die Gerüchtelei natürlich befeuert.

Letztlich wurde auch gerätselt, was die Ebreichsdorfer mit dem voraussichtlichen Meistertitel anfangen: Aufstieg oder Nichtaufstieg, das war im Vorjahr die Frage, und diese wurde mit einem eindeutigen Nein beantwortet – die Investitionen in die Infrastruktur würden den finanziellen Rahmen eindeutig sprengen. Am Freitag wurde offiziell bekannt, dass Ebreichsdorf heuer nicht einmal um eine Lizenz für die 2. Liga angesucht hatte.

Wie immer dem auch sei: Die Ebreichsdorfer verfügen über eine homogene Mannschaft, in der Ex-Dornbacher Gerry Peinsipp die Abwehr zusammenhält; überdies hat er schon drei Tore erzielt; auf einen Treffer mehr hat es sein Defensivkollege Thomas Kreuzhuber gebracht, was für die Offensivqualitäten der beiden spricht. Im Mittelfeld bilden Maximilian Balzer, Ivan Mijailovic, Volkan Düzgün und Ke-

vin Aue eine eingespielte Achse. In der Transferzeit haben Marco Anderst und Christoph Pinter den Verein verlassen, dafür sind mit Philipp Kurz von Neusiedl/See und Konstantin Breuer von Mannsdorf/Groß-Enzersdorf zwei vielversprechende junge Spieler an Land gezogen worden. Auch wenn bei den letzten beiden Matches nicht alles rund lief, ist es ein Jammern auf hohem Niveau. „Sieg ohne Glanz“ wurde das 4:0 in Stadlau im Ligaportal-Spielbericht bezeichnet; „Team Wr. Linien bereitet Leader Probleme“ hieß es beim 2:1-Sieg am vergangenen Freitag.

Für den Sport-Club keimt zumindest Hoffnung auf, dass die Gäste einen Angriffswirbel wie beim Heimspiel im Herbst derzeit nicht inszenieren können. Es müssten drei Faktoren zusammentreffen, um das Spiel ungeschlagen zu beenden: Die Dornbacher müssten die Leistung der zweiten Hälfte gegen Stadlau über 90 Minuten schaffen; Ebreichsdorf müsste einen schwächeren Tag erwischen, und das Spielglück sollte aufseiten der Schwarz-Weißen sein. Falls die Temperaturen sich nicht wieder auf Kühlschranksniveau einpendeln, ist ein Rekordbesuch angesagt. Gegen Stadlau waren die Fans auch präsent, als es in der ersten Hälfte alles andere als nach Wunsch lief. Die Anhänger waren dann bei den vier Treffern vor der Friedhofstribüne ganz aus dem Häuschen, ganz zu schweigen von der musikalischen Verabschiedung der siegreichen Truppe. Gänsehautfeeling pur – ein Wunschtraum für den Freitag!

**Letzt gespielt:**

**RLO Runde 20:**

WSC - FC Mattersburg (A) 1:2 (0:1)

ASK Ebreichsdorf - SK Rapid II 2:1 (1:0)

**RLO Runde 21:**

FC Mauerwerk - WSC 1:2 (1:1)

FC Stadlau - ASK Ebreichsdorf 0:4 (0:1)

**RLO Runde 22:**

WSC - FC Stadlau 4:1 (0:0)

ASK Ebreichsdorf - Team Wiener Linien 2:1 (1:0)



1. REIHE SITZEND V. LI. N. RE.: IVAN MIJAILOVIC, PHILIPP POMER, MIODRAG VUKAJLOVIC, TORHÜTER LUKAS SCHÄFERS, TORHÜTER FLORIAN PRÖGELHOF, TORHÜTER FELIX EGGER, BENJAMIN REDZIC, VOLKAN DÜZGÜN, MARCEL REISINGER;

2. REIHE V. LI. N. RE.: OBMANN ERICH HIETZ, TRAINER ZELJKO RISTIC, KEVIN AUE, ERIC PLATTENSTEINER, LUKA GUSIC, THOMAS BARTHOLOMAY, THOMAS KREUZHUBER, MICHAEL VALTCHEV, ANDRE CROATTO, CO-TRAINER KEN POKORNY, MASSEUR STEFAN NOVAK, TORMANN-TRAINER HELMUT FRANTSICH;

3. REIHE V. LI. N. RE.: MASSEUR PATRICK KASZTNER, SEKTIONSLEITER-STELLVERTRETER ANDREAS INSCHLAG, CHRISTOPHER PINTER, DOMINIK EICHINGER, MAXIMILIAN BALZER, GERALD PEINSIPP, MARCO ANDERST, DANIEL MADERNER, MASSEUR FRANZ RAUSCH).

© FOTObyHOFER/Peter Tuma, 16.7.2018



## REGIONALLIGA OST, RUNDE 23

Freitag, 19. 4. 2019 - 19:30

Sport-Club-Platz



## ASK EBREICHSDORF

TRAINER: ZELJKO RISTIC

## WIENER SPORT-CLUB

TRAINER: NORBERT SCHWEITZER

	S	E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) PATRICK <b>KOSTNER</b> 01	0	0	1862	21	0	1	0	0	0	1
(TW) ALEXANDER <b>KNIEZANREK</b> 22	0	0	118	2	0	0	0	0	1	0
(TW) FLORIAN <b>BUR</b> 37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ARTIN <b>AKDEDIAN</b> 02	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NIKLAS <b>SZERENCSEI</b> 04	0	0	576	12	0	1	0	0	6	1
DANIEL <b>MAURER</b> 06	0	0	1861	21	2	2	0	0	0	1
PHILIPP <b>PLANK</b> 07	0	0	1235	17	4	8	0	0	2	8
JAKOV <b>JOSIC</b> 08	0	0	1758	22	10	3	0	0	2	7
THOMAS <b>HIRSCHHOFER</b> 09	0	0	1890	21	9	3	0	0	0	0
DOMINIK <b>SILBERBAUER</b> 11	0	0	1579	21	3	4	0	0	2	10
LUCAS <b>PFÄFFL</b> 13	0	0	571	12	0	0	0	0	6	1
NENAD <b>VASILJEVIC</b> 15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAN <b>FELDMANN</b> 16	0	0	142	8	0	1	0	0	7	0
PHILIP <b>DIMOV</b> 17	0	0	1494	17	2	6	1	1	0	1
ALEXANDER <b>JOVANOVIC</b> 18	0	0	13	2	0	0	0	0	2	0
JULIAN <b>KÜSSLER</b> 19	0	0	1488	21	5	3	0	0	5	9
MARCO <b>SALVATORE</b> 20	0	0	1665	20	1	8	0	0	1	3
MIRZA <b>BERKOVIC</b> 23	0	0	1625	18	1	14	0	0	0	6
EDIN <b>HARCEVIC</b> 24	0	0	61	7	1	0	0	0	7	0
STEFAN <b>BARAC</b> 25	0	0	123	3	0	0	0	0	1	2
JÜRGEN <b>CSANDL</b> 27	0	0	1643	19	2	5	2	0	0	2
CHRISTIAN <b>HAYDEN</b> 28	0	0	1090	15	0	6	2	0	3	2
MIROSLAV <b>BELJAN</b> 29	0	0	729	20	2	1	1	0	14	3

S...SPIELT, E...ERSATZ

SCHIEDSRICHTER  
ACHIM UNTERGASSERASSISSTENTEN  
MANUEL UNDESSER  
ROMAN SMOLINSKIWEITERE SPIELE  
DER 23. RUNDE:DO, 18. 4. 2019, 19:00  
SC NEUSIEDL/SEE 1919 V  
RAPID IIFR, 19. 4. 2019, 19:00  
ASK-BSC BRUCK/LEITHA V  
TEAM WIENER LINIENFR, 19. 4. 2019, 19:00  
SV MATTERSBERG (A) V  
SKN JUNIORSFR, 19. 4. 2019, 19:30  
FC MAUERWERK V  
SC/ESV PARNDORFFR, 19. 4. 2019, 19:30  
FCM TRAIKIRCHEN V  
SV SCHWECHATSA, 20. 4. 2019, 14:00  
FC STADLAU V  
ADMIRA JUNIORSSA, 20. 4. 2019, 16:30  
SV LEOBENDORF V  
FC MANNSDORF

S	E	
0	0	01 FLORIAN <b>PRÖGELHOF</b> (TW)
0	0	22 FELIX <b>EGGER</b> (TW)
0	0	01 LUKAS <b>SCHÄFERG</b> (TW)
0	0	04 GERALD <b>PEINSIPP</b>
0	0	05 LUKA <b>GUSIC</b>
0	0	06 PHILIP <b>KIRZ</b>
0	0	07 IVAN <b>MIJAIKOVIC</b>
0	0	08 MAXIMILIAN <b>BALZER</b>
0	0	09 KONSTANTIN <b>BREUER</b>
0	0	10 VOLKAN <b>DÜZGÜN</b>
0	0	11 PHILIPP <b>POMER</b>
0	0	12 MICHAEL <b>VALTCHEV</b>
0	0	13 ERIC <b>PLATTENSTEINER</b>
0	0	14 DOMINIK <b>EICHINGER</b>
0	0	15 THOMAS <b>KREUZHUBER</b>
0	0	16 THOMAS <b>BARTHOLOMAY</b>
0	0	17 DANIEL <b>MADERNER</b>
0	0	18 MIODRAG <b>VUKAJIOVIC</b>
0	0	19 BENJAMIN <b>REDZIC</b>
0	0	20 KEVIN <b>AUE</b>

S...SPIELT, E...ERSATZ

## HEAD-TO-HEAD-BILANZ

(aus Sicht des WSK / RLO):

**Gesamt:**  
kein Sieg - kein Unentschieden - 3 Niederlagen  
Torverhältnis: 3:12**Heimbilanz:**  
kein Sieg - kein Unentschieden - 1 Niederlage  
Torverhältnis: 0:3

(aus Sicht des WSK / Regionalliga Ost 07/08 - 16/17):

**Gesamt:**  
1 Sieg - 1 Unentschieden - 2 Niederlagen  
Torverhältnis: 6:8**Heimbilanz:**  
1 Sieg - 1 Unentschieden - keine Niederlage  
Torverhältnis: 3:2*Die untere Statistik bezieht sich auf den Wiener Sportklub, der vor der Saison 2017/18 in den Wiener Sport-Club zurückgeführt wurde.*

## ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN ASK

**Saison 2017/18:** 2. (RLO)  
**Saison 2016/17:** 6. (RLO)  
**Saison 2015/16:** 5. (RLO)  
**Saison 2014/15:** 1. (1. NÖN Landesliga)  
**Saison 2013/14:** 1. (2. NÖ Landesliga)  
**Saison 2012/13:** 4. (2. NÖ Landesliga)  
**Saison 2011/12:** 5. (2. NÖ Landesliga)  
**Saison 2010/11:** 1. (Gebietsliga S/SO)  
**Saison 2009/10:** 2. (Gebietsliga S/SO)  
**Saison 2008/09:** 5. (Gebietsliga S/SO)

## AUSWÄRTSERGEBNISSE ASK

(aus Sicht des ASK):

<b>Runde 1:</b> FC Mannsdorf	3:0	(2:0)
<b>Runde 3:</b> SV Schwechat	5:0	(4:0)
<b>Runde 5:</b> Rapid II	1:2	(1:1)
<b>Runde 7:</b> Team Wiener Linien	3:1	(1:1)
<b>Runde 9:</b> ASK-BSC Bruck/Leitha	3:0	(2:0)
<b>Runde 11:</b> SC Neusiedl See 1919	2:1	(1:0)
<b>Runde 13:</b> FCM Traiskirchen	2:1	(1:0)
<b>Runde 15:</b> SV Leobendorf	1:2	(0:0)
<b>Runde 17:</b> SV Mattersburg (A)	2:0	(1:0)
<b>Runde 19:</b> FC Mauerwerk	0:0	(0:0)
<b>Runde 21:</b> FC Stadlau	4:0	(1:0)

Zeitung nicht bekommen???  
Hier findest Du alle *alszeilen!*  
Einfach einscannen und loslesen!

  
**PUMA**<sup>®</sup>  
FOREVER FASTER



**PUMA ONE**

PLAY PERFECT

